Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Pressemitteilung

Würzburg, 11.03.2019

Infotreff Gesundheit der Rotkreuzklinik Würzburg

Volkskrankheiten Osteoporose und Gelenkverschleiß

Der „Infotreff Gesundheit“ der Rotkreuzklinik Würzburg widmet sich mit einem Doppelvortrag den Krankheitsbildern Osteoporose und Gelenkverschleiß. Am Montag, 18. März 2019, ab 18.30 Uhr sprechen die beiden Orthopäden Volker Apell und Dr. Jürgen Schultheiß über operative und konservative Möglichkeiten bei Osteoporose und Arthrose.

Gelenkerhalt im Alter

Künstliche Gelenke kommen zum Einsatz, wenn durch Krankheit beziehungsweise Unfall oder durch natürlichen Verschleiß ein Gelenk nachhaltig in seiner Funktionsfähigkeit beeinträchtigt ist. Jährlich werden in Deutschland rund 400.000 künstliche Gelenke implantiert. Die meisten dieser Endoprothesen kommen bei Hüfte und Knie zum Einsatz. „Mit zunehmendem Lebensalter und einer durchschnittlichen Haltbarkeit der Prothesen von 15 bis 20 Jahren steigt die Wahrscheinlichkeit, dass irgendwann ein Wechsel erforderlich ist“, erklärt der Orthopäde Apell. Ein solcher Austausch des künstlichen Gelenks ist chirurgisch nicht immer unproblematisch. Der erfahrene Operateur betont daher, wie wichtig die individuellen Anstrengungen sind, sich um den Erhalt des natürlichen Gelenks zu bemühen. In seinem Vortrag wird Apell die gängigen Methoden erklären, mit denen man ein künstliche Hüft- und Kniegelenksprothese vermeiden kann.

Konservative Maßnahmen gegen Osteoporose und Arthrose

„Nicht nur die Abnutzungserscheinungen an den Gelenken nehmen im Alter zu, auch die Osteoporose zählt mittlerweile zu den Volkskrankheiten“, ergänzt sein Kollege Schultheiß. Dabei sind nicht nur ältere Frauen vom Knochenschwund betroffen. Etwa 25 Prozent der Betroffenen sind Männer – Tendenz steigend. „Viele durch Osteoporose hervorgerufene Knochenbrüche ließen sich durch eine zielgerichtete Therapie vermeiden“, erklärt Schultheiß. Als Spezialist für konservative Orthopädie verstärkt er seit 1. Januar mit seinen Schwerpunkten Osteoporose- und Skoliosebehandlung das Ärzteteam der OCW Würzburg. Mit einem Bündel an konservativen Maßnahmen versucht er einen Gelenkersatz zu vermeiden, beziehungsweise den Operationszeitpunkt hinauszuzögern. Schultheiß wird in seinem Vortrag die Therapiemöglichkeiten von der medikamentösen Behandlung, über verschiedene Heil- und Hilfsmittel bis hin zur Physiotherapie aufzeigen.

Apell und Schultheiß, Fachärzte des OCW / Orthopädie Chirurgie Würzburg, stehen nach ihrem Vorträgen für Fragen zur Verfügung.

Osteoporose und Gelenkverschleiß
18. März 2019, Beginn 18.30 Uhr
Saal der Berufsfachschule für Krankenpflege (gegenüber der Rotkreuzklinik)
Referenten: Volker Apell, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Kooperationsarzt an der Rotkreuzklinik Würzburg
Dr. med. Jürgen Schultheiß, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
+++ Eintritt frei +++

Bild 1: Volker Apell, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Bild 2: Dr. med. Jürgen Schultheiß, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Pressekontakt
Sylvia Habl
Rotkreuzplatz 8
80634 München
Telefon: 089/1303-1612
Fax: 089/1303-1615
E-Mail: sylvia.habl@swmbrk.de
www.rotkreuzklinik-wuerzburg.de